Cetaceum.
Glycerin.
Kumys.
Kefir.
Mondamin.
b) Pancreatin.
Pepsin.
Ptyalin.

Ernährungsmittel für Kinder:

Arrow-root.
Racahout.
Revalenta arabica.
Tapiocamehl.
Condensirte Milch.
Liebig's Ernährungspulver.
Nestlé's Kindermehl.
Biedert's Ernährungsmittel.
Hartenstein'sche Leguminose.
Eichelcacao (mit Milch).

XXIV. Tonica.

China.
Ferrum (Eisenbäder).
Weine und Biere.
Sämmtliche Amara.
Roborirende Diät.

XXV. Bäder.

Aromatische Bäder (Calmus, Camillen).
Eisen-, Kiefernadeln-, Kleien-, Kochsalz-, Malz-, Moor-, Sand-, Schwefel-, Sool-, Elektrische } Bäder.

2. Gewichts- und Massbestimmungen.

Die Gewichtsmengen werden gewöhnlich nach Grammen bestimmt. Die Bezeichnung Gramm braucht nicht hinzugesetzt zu werden, z. B. 5,0 statt 5 Gramm, 0,06 statt 6 Centigramm.

Beim Verschreiben heroisch wirkender Mittel gebietet jedoch die Vorsicht, dem Decimalbruche noch das Gewicht in Worten ausgedrückt beizufügen, z. B. Atropini 0,002 (milligrammata duo).

1000 Gramm = 1 Kilogramm = 2 Zollpfund = 100 } Neuloth.
500,0 » = 1/2 » = 1 » = 50 }
30,0 » = 1 Unze (℥).
3,75 » = 1 Drachme (ʒ).
1,25 » = 1 Scrupel (℈).
0,06 » = 1 gr. (Gran).
0,01 » = 1/6 gr.
0,0075 » = 1/8 gr.
0,006 » = 1/10 gr.

1 Liter enthält 1000 Kubikcentimeter.
1 Schoppen = 1/2 Liter = 500 Kubikcentimeter.
1 Weinglas oder Tassenkopf etwa 100,0—150,0.
1 Esslöffel etwa 12,0—15,0 wässerige Flüssigkeit und 7,5 Species.
1 Kinderlöffel = 1/2 Esslöffel.
1 Theelöffel = 1/4 Esslöffel.
1 Messerspitze = etwa 1/4—1/2 Theelöffel.

Neuerdings kommen Einnehmegläschen zur Verwendung, deren Eintheilung nach Grammen eine genauere Dosirung ermöglicht, als dies bei Löffeln der Fall ist.

Der Inhalt der **Pravaz**'schen **Spritze** (zur subcut. Injection) entspricht gewöhnlich 1 ccm. Der bequemeren Berechnung wegen sind die Spritzen in 10 (zuweilen auch in 40 oder 50) Theilstriche getheilt.

Tropfen. Das Verhältniss zwischen Tropfen und Gewicht ist ein sehr schwankendes, da die Tropfenbildung von äusseren Bedingungen beeinflusst wird. Man lasse die Patienten sich eines Tropfenzählers bedienen.

Von Balsamen, Säuren und schweren wässerigen Flüssigkeiten rechnet man auf 1 Gramm 16 Tropfen.

Von leichten wässerigen Flüssigkeiten, Tincturen und fetten, sowie schweren ätherischen Oelen enthält 1 Gramm 20 Tropfen.

Von den übrigen ätherischen Oelen, von Chloroform, Aether acet. und Spiritus æthereus enthält 1 Gramm 25 Tropfen.

Aether 1 Gramm = 50 Tropfen.

3. Bemerkungen aus der allgemeinen Arzneiverordnungslehre.

Solution. Auflösung. Arzneiform, in der ein fester Arzneistoff (Solvendum) durch eine Flüssigkeit (Menstruum) aufgelöst ist.

Mixtur = zusammengesetzte flüssige Arzneiform. Mischung mehrerer Flüssigkeiten oder Auflösung mehrerer fester Arzneistoffe. — **Schüttelmixtur:** Mischung von wässeriger Flüssigkeit mit unlöslichem Pulver. Vor dem Gebrauche stark zu schütteln.

Infusum. Aufguss. Durch Aufgiessen siedenden Wassers auf feste Substanzen bereitete Arzneiform.

Decoctum. Abkochung, behufs Ausziehung der wirksamen festen Pflanzenbestandtheile. Die Dauer des Kochens beträgt $^1/_2$ Stunde. Es wird gewöhnlich 1 Theil Substanz auf 10 Theile Abkochung verordnet.

Emulsiones. Milchartige Flüssigkeiten, erzeugt durch Vermengung eines in Wasser unlöslichen, öligen oder harzigen Körpers mit einer schleimigen Substanz.

Saturation. Eine Mischung, in welcher Kalium carbon. oder Natrium carbonicum durch eine organische Säure (Weinsteinsäure, Citronensaft oder Essig) gesättigt ist, und welche freie Kohlensäure enthält.

Die Mengen, welche in Solutionen, Mixturen, Infusen, Decocten, Emulsionen und Saturationen gewöhnlich verschrieben werden, sind für **Erwachsene:** 150,0—200,0, 2stündl. 1 Esslöffel.

Für **Kinder:** 90,0—100,0, 2stündl. 1 Kinderlöffel, oder: 50,0—60,0, 2stündl. 1 Theelöffel.

Von (indifferenten) **Tropfen** verschreibt man gewöhnlich 15,0—20,0 (2—3 × täglich 10—15—30 Tropfen).

Bei Verordnungen von **Pulvern** werden selten mehr als 10 Dosen verschrieben. Das Gewicht eines einzelnen Pulvers schwankt zwischen 0,3—1,0. Statt des gewöhnlichen weissen Papiers wird mit Wachs oder Paraffin getränktes (Charta cerata) genommen, sobald das Pulver eine flüchtige, ölige oder Wasser anziehende Substanz enthält (Campfer, Moschus etc.). Zur Verdeckung des schlechten